

**Das sind die
Fakten zu**

IVOM

**Intravitreale operative
Medikamentengabe**



**Broschüre
anhören:**



Wichtige Fragen vorab:

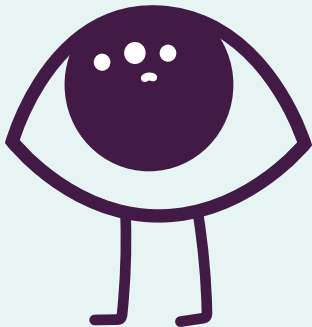
**Was ist eine
IVOM-Therapie
und warum
brauche ich sie?**

Die IVOM-Therapie ist eine Behandlung, bei der mir Medikamente direkt in das Augeninnere gegeben werden.

Sie ist sehr wirksam, weil die Netzhaut erreicht wird: dort, wo die krankhaften Veränderungen entstehen.

Eingesetzt wird sie bei Erkrankungen wie einer neovaskulären altersbedingten Makuladegeneration, dem diabetischen Makulaödem oder einem Makulaödem nach Venenverschluss.

Welche Medikamente kommen dabei zum Einsatz und wie wirken sie?



Meist handelt es sich um Medikamente, die bestimmte Botenstoffe blockieren.

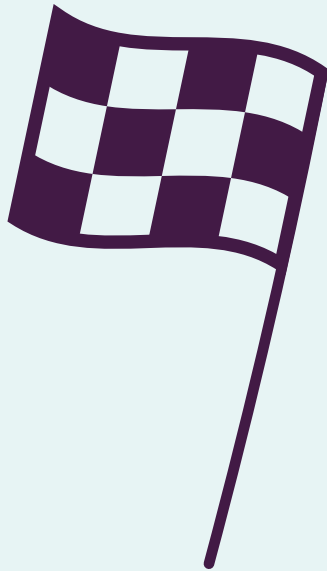
Diese Botenstoffe sind im erkrankten Auge überaktiv und lassen krankhafte, undichte Gefäße wachsen, und es kann Flüssigkeit austreten.

Die Medikamente bremsen diesen Prozess.

Dadurch trocknet die Netzhaut ab, Flüssigkeit geht zurück und die Sehzellen werden geschützt.

Einige Präparate wirken mehrere Wochen, andere sogar über Monate.

Was ist das Ziel der Therapie?



Das wichtigste Ziel ist, meine Netzhaut möglichst lange stabil und trocken zu halten.

So können meine Sehzellen geschützt und Schäden begrenzt werden.

In vielen Fällen wird die Sehschärfe nicht nur erhalten, sondern sogar verbessert.

Eine Heilung ist derzeit nicht möglich.

Aber die Therapie kann verhindern, dass sich mein Sehen weiter verschlechtert.

**Warum ist
eine frühe
Behandlung
besonders
wichtig?**

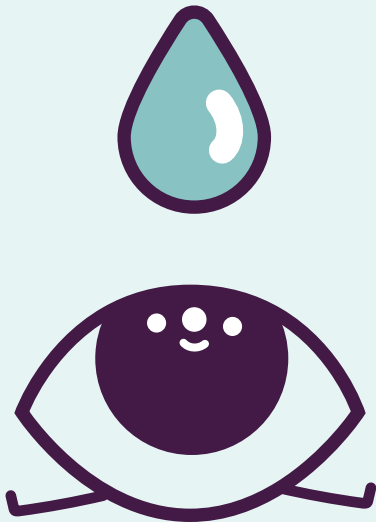


**Flüssigkeit in
der Makula kann
empfindliche
Sehzellen
dauerhaft zerstören.**

Je früher ich behandle,
desto besser lassen sich
Schäden begrenzen.

Darum ist es wichtig,
von Anfang an konsequent
dranzubleiben.

Die Behandlung



Was passiert bei der IVOM?

Am Behandlungstag melde ich mich in der Klinik bei der Anmeldung.

Ich bekomme Tropfen, die das Auge betäuben und eventuell werden die Pupillen erweitert. Das Auge kann dann steril abgedeckt werden.

Mit einer sehr feinen Nadel wird das Medikament ins Auge injiziert.

Der gesamte Vorgang dauert nur wenige Minuten.

Ist die Injektion schmerzhaft?

**Durch die Betäubung
bleibt der Eingriff
in der Regel
schmerzfrei.**

Manche Menschen spüren einen leichten Druck oder ein kurzes Fremdkörpergefühl, das bald nachlässt.

Wie oft brauche ich die Behandlung?

Am Anfang erfolgt die Behandlung meist monatlich.

Später richten sich die Abstände nach meinem Ansprechen und meinem Krankheitsverlauf.

Wenn die Netzhaut stabil bleibt, können die Intervalle verlängert werden – und das sogar auf 16 Wochen oder mehr.

Wovon hängt mein Therapieerfolg ab?

Der wichtigste Faktor bin ich selbst,

nämlich, wie zuverlässig ich meine Termine einhalte. Deswegen lasse ich keine Behandlung aus.

Außerdem reagiert jedes Auge unterschiedlich auf Medikamente. Falls nötig, kann das Präparat gewechselt werden.

Selbstbestimmung ist wichtig.

Ich frage nach, wenn ich etwas nicht verstehe, und ich informiere mich über meine Erkrankung.

Zusätzlich lebe ich gesund:

Bewegung, ausgewogene Ernährung und ein rauchfreies Leben sind wichtig.

Auch sollte ich meine sozialen Kontakte aufrechterhalten. Das hilft mir, besser mit der Erkrankung umzugehen.

So bereite ich mich vor

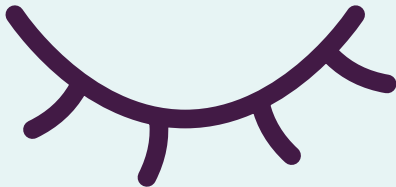


ACHTUNG:

Nach der Behandlung darf
ich kein Fahrzeug lenken!

- 1.** Ich plane genug Zeit für den Termin ein.
- 2.** Ich bringe meine Befunde und eine Liste meiner Medikamente mit.
- 3.** Ich verzichte am Behandlungstag auf Augen-Make-up und trage bequeme Kleidung.
- 4. Wichtig:** Ich organisiere eine Begleitperson oder ein Taxi, damit ich gut nachhause komme.

Das kommt nach der Behandlung auf mich zu



Wie sehe ich nach der Injektion?

In den ersten Stunden ist mein Blick ein wenig verschwommen. Im Laufe des Tages wird dieser aber meist klarer.

Welche Einschränkungen habe ich danach?

Ich gönne meinem Auge Ruhe und vermeide in den ersten zwei bis vier Tagen Anstrengungen wie Sport oder Reiben am Auge.

Normale Aktivitäten wie Lesen, Fernsehen oder Duschen sind möglich. Ich achte nur darauf, dass keine Seife ins Auge gelangt.



**Termine
immer im
Kalender
markieren.**

Was passiert, wenn ich einen Termin verpasse?

**Regelmäßigkeit
ist wichtig.**

Denn jede verzögerte Injektion erhöht mein Risiko, dauerhaft schlechter zu sehen.

Darum halte ich meine Termine ein und spreche Probleme sofort bei meinem ärztlichen Team an.

Das sind die Wirkung, Risiken & Neben- wirkungen

Woran merke ich, dass die Behandlung wirkt?

Bei vielen Menschen stabilisiert sich die Sehschärfe nicht nur, sondern es kommt sogar zu einer Verbesserung.

Das Therapieansprechen erfährt man bei den Kontrolluntersuchungen.

Muss ich die Therapie lebenslang fortführen?

Da die Erkrankungen chronisch sind, dauert die Behandlung meist mehrere Monate oder Jahre.

Das hängt von der Regelmäßigkeit der Behandlung und vielen anderen Faktoren ab.

Eine Heilung ist derzeit nicht möglich.

Aber:

Oft verlängern sich die Abstände zwischen den Injektionen nach den ersten Behandlungen.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Es kann sein, dass mein Auge nach der Behandlung leicht gereizt ist. Ein kurzes Fremdkörpergefühl ist völlig normal und klingt nach ein bis zwei Tagen wieder ab.

Manchmal entstehen kleine Blutungen oder Luftblasen. Auch das ist harmlos und verschwindet von selbst.

Sehr selten kommt es zu ernstern Komplikationen.

Wenn ich starke Schmerzen, zunehmende Rötung oder plötzliche, neu auftretende Sehstörungen bemerke, melde ich mich sofort bei meiner Ärztin oder meinem Arzt.

Welche Warnzeichen muss ich sofort melden?



Starke oder anhaltende
Schmerzen



Zunehmende
Rötung



Lichtblitze oder Schatten
im Sichtfeld



Plötzliche
Verschlechterung
der Sehschärfe

Kontrollen & Nachsorge



Wie oft brauche ich Kontrollen?

Über die Anzahl der Kontrolluntersuchungen entscheidet meine Augenärztin oder mein Augenarzt.

Langfristig sind regelmäßige Kontrollen unverzichtbar, um rechtzeitig auf Veränderungen reagieren zu können.

Was frage ich bei den Kontrollen?

- ? Ist meine Netzhaut trocken geblieben?
- ? Wie hat sich meine Sehschärfe entwickelt?
- ? Muss das Medikament oder der Behandlungsrhythmus angepasst werden?

Allgemein wichtig:

Keine Frage ist zu dumm oder unwichtig. Ich spreche jedes Bedenken aus, damit die richtige Behandlung für mich gefunden werden kann.

Roche

Impressum:

Roche Austria GmbH
Engelhorngasse 3, 1210 Wien
www.roche.at

© Roche Austria GmbH 2026

Bitte beachten Sie das Urheberrecht.

Dieses Dokument darf nur für Ihren persönlichen Gebrauch verwendet werden. Es ist nicht erlaubt, das beigefügte Dokument zu kopieren, dauerhaft zu speichern, zu vervielfältigen oder zu verändern. Es ist nicht erlaubt, das Dokument in Papierform oder elektronisch für kommerzielle Zwecke zu verbreiten. Für das Kopieren, Vervielfältigen oder Speichern von Dokumenten muss in jedem Fall die Erlaubnis von Roche eingeholt werden. Für die Einhaltung des Copyrights ist die/der Nutzer:in verantwortlich.

M-AT-00004416

Link zur Audiodatei:

[www.zukunftdermedizin.at/
home/Krankheitsbilder/
augenheilkunde.html](http://www.zukunftdermedizin.at/home/Krankheitsbilder/augenheilkunde.html)
#fakten-zu-ivom

